



24.04.2024

Abschlussbericht Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)

zum Sofortbericht vom 16.04.2024

Folgebericht vom 17.04.2024

Folgebericht 2 vom 19.04.2024

ERRATUM vom 22.04.2024

Information

Unbekannte Substanz mz 59/89 in der Ruhr bei Hattingen

Seit dem 16.04.2024 berichteten wir über stark erhöhte Konzentrationen einer unbekanntes Substanz mit den Massezahlen mz 59 und 89 in der Ruhr bei Hattingen (Ruhr-km 56,3) und Mülheim (Ruhr-km 14,1).

In den aktuellen Proben der beiden Messstellen werden keine erhöhten Konzentrationen mehr gemessen (s. Tabelle 1).

In Hattingen sank die Konzentration zunächst unter die Bestimmungsgrenze, stieg nochmals leicht an und fiel anschließend wieder unter die Bestimmungsgrenze.

Tab. 1.: Unbekannte Substanz mz 59/89 in der Ruhr bei Hattingen und Mülheim

Messstelle Bezeichnung	Probenahmeanfang	Probenahmeende	Abgeschätzte Konz. [$\mu\text{g/l}$]
Hattingen (Ruhr)	13.04.24 08:00	15.04.24 08:00	13
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 09:55	Stichprobe Station	23
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 08:00	16.04.24 08:00	22
Wetter (Ruhr)	15.04.24 08:45	Stichprobe Station	19
Hattingen (Ruhr)	15.04.24 00:00	15.04.24 08:00	26
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 08:00	16.04.24 16:00	28
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 16:00	17.04.24 00:00	19
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 00:00	17.04.24 08:00	17
Hattingen (Ruhr)	16.04.24 10:00	Stichprobe Station	16
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 09:40	Stichprobe Station	16
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 10:20	Stichprobe Ufer	16
Mülheim (Ruhr)	17.04.24 12:40	Stichprobe Station	16
Mülheim (Ruhr)	19.04.24 08:50	Stichprobe Station	14
Hattingen (Ruhr)	17.04.24 08:00	19.04.24 08:00	12
Hattingen (Ruhr)	19.04.24 08:00	21.04.24 08:00	< 0.5
Hattingen (Ruhr)	21.04.24 08:00	22.04.24 08:00	2*
Hattingen (Ruhr)	22.04.24 08:00	23.04.24 08:00	< 0.5
Mülheim (Ruhr)	22.04.24 11:40		< 0.5

Die Quantifizierung erfolgte durch Abschätzung am internen Standard 1,4-Dichlorbenzol. Maximalbefund je Station in **rot**, neue Ergebnisse **gelb hinterlegt**.

*Messung wiederholt, Ergebnis bestätigt

Bereits im Oktober 2023 und Februar 2024 gab es erhöhte Konzentrationen dieser unbekannt-ten Substanz. Die Bibliothek NIST schlug als Substanznamen Diglyme vor. Die Retentionszeit unterscheidet sich jedoch erheblich von der des kalibrierten Diglyme. Im Nachgang konnten keine Übereinstimmungen mit definierten Reinsubstanzen festgestellt werden. Deshalb wird auch der aktuelle Befund als unbekannte Substanz gemeldet.

Im Oktober 2023 konnte ein potentieller Einleiter festgestellt werden. Die zuständigen Behörden wurden darüber informiert. Für die erneute Einleitung im Februar 2024 und die aktuelle Einleitung konnte noch kein Verursacher ausgemacht werden, da zeitlich korrespondierende Rückstellproben nicht vorlagen.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Weitere Meldungen folgen hierzu nicht.